



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**movetia**

Austausch und Mobilität  
Echanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Supported by the Swiss Confederation.



Sprinter pro Driver Projekt

Erasmus + Programme - Key Activity 2

Newsletter Nr.3 - Dezember 2018



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**movetia**

Austrausch und Mobilität  
Echanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Supported by the Swiss Confederation.

Lieber Leser,

Dieser dritte Newsletter informiert Sie über die Aktivitäten, die während der Laufzeit des Sprinter Pro-Driver ERASMUS + Projekt durchgeführt werden. Dieser Newsletter informiert Sie über das Projekt und die bereits von den Partnern durchgeführten Aktivitäten.

Über folgende Punkte werden Sie informiert:

- Ergebnisse des Projekts
- Berufskraftfahrer treffen sich und diskutieren über die veränderten Rollen des Berufskraftfahrer
- Ein Blick auf die Zukunft des Straßentransports
- Nächstes Projektmeeting





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**movetia**

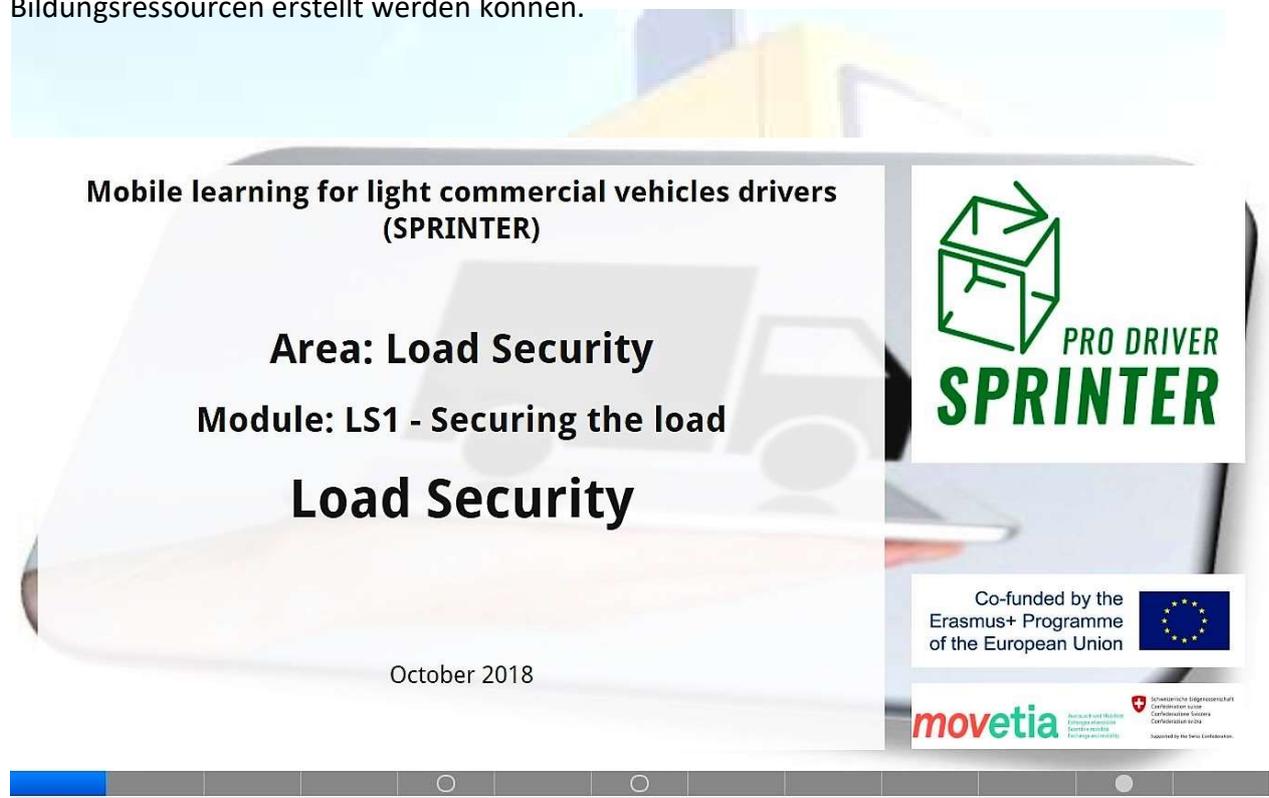
Austausch und Mobilität  
Echanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Supported by the Swiss Confederation.

## Ergebnisse des Projektes

Derzeit arbeiten die Partner am Output 3 „Sprinter Pro Driver-Training Path“. Nach der Analyse der auf der Sprinter Pro Driver Competence Map und den in der EU-Richtlinie 2003/59 vorgeschlagenen Ausbildungsbereichen arbeiten die Partner an der Erstellung der Schulungsinhalte und ihrer Anpassung an das mobile Lernsystem.

Der führende Partner hat einen Schulungspfad mit Spezifikationen zu Zielen und einer Beschreibung der Durchführung von Schulungen für Dritte erstellt. Die Partner haben sich entschlossen, die interaktive Bildungsressource mit H5P zu erstellen, einem kostenlosen und Open-Source-Tool, mit dem interaktive Inhalte erstellt werden können. Nach der Auswahl wurde ein kurzes Dokument mit Beschreibung für die Partner erstellt, wie interaktive Bildungsressourcen erstellt werden können.



Um allen Partnern bei dieser Aktivität zu helfen, wurde im Sommer 2018 ein erster Prototyp entwickelt, der ein Modul aus dem Bereich Ladungssicherheit abdeckt.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**movetia**

Austrasch und Mobilität  
Echanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Supported by the Swiss Confederation.

Derzeit finalisiert jeder Partner mindestens 2 interaktive Bildungsressourcen. Sobald diese fertiggestellt sind, werden sie auf der Sprinter-Webseite verfügbar sein.

Weitere Aktivitäten sind der Entwurf der Pilotenschulungsmethodik, die alle Partner bei der Durchführung der Pilottests verfolgen, und die Festlegung des Rahmens für die Fokusgruppen, die im Rahmen von Output 4 - "Sprinter Pro Driver - Schulungsmethodik und Leitfaden zur Übertragbarkeit". Die Fokusgruppen geben den Partnern eine Rückmeldung über die Projektaktivitäten.

### **Berufskraftfahrer treffen sich, um die sich ändernde Rolle des Berufskraftfahrers zu besprechen**

Ende September 2018 interviewte unser Kollege Barry Lyons eine Reihe von Präsidenten einiger der führenden europäischen Fahrervertreterorganisationen der Union Internationale des Chauffeurs and Routiers (UICR) bei den professionellen Weltmeisterschaften der Berufskraftfahrer in Gent Belgien. Barry Lyon interviewte auch Pamela Dennison von der European Professional Drivers Association (EPDA), die an dem Wettbewerb teilnahm, und fragte, wie Sie die Zukunft der Ausbildung in der Branche sieht. Ihre Antworten stimmten mit den Fahrern aus Italien, Deutschland, Polen, Kroatien, Finnland und vielen anderen Ländern überein. Der Schlüssel zum professionellen Fahren ist ein besser erkennbares Schulungsprogramm, das die Anforderungen an die täglichen administrativen, regulatorischen und technologischen Anforderungen widerspiegelt, die jetzt in die Verantwortung des Fahrers fallen. Es ist inzwischen anerkannt, dass die Rolle sehr unterschiedlich ist.

Teammitglieder des Sprinter-Projekts treffen sich Ende Januar 2019 mit dem Präsidenten der UICR und der EPDA in Wien, um die Zukunft des Lkw-Fahrers in der neuen Transportumgebung zu diskutieren.



*Theo van Hulzen aus Holland und Barry Lyons aus Irland diskutieren über die sich verändernde Rolle des professionellen Berufskraftfahrers sowohl für Sprinter- als auch für Lkw-Fahrer und die Schritte, die zur Unterstützung der Fahrer unternommen werden.*



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**movetia**

Austausch und Mobilität  
Echanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Supported by the Swiss Confederation.



*Sprinter-Fahrer bei der UICR-  
Weltmeisterschaft in Gent,  
Belgien, im September / Oktober  
2018.*

## Ein Blick in die Zukunft des Straßentransports



Projektmitglieder des Sprinter-Projekts besuchten die Konferenz des Transport Research Laboratory (TRL) zum Thema "Die Zukunft der britischen Straßenfracht" (28. November 2018). Richard Cuerden, Direktor der Akademie der TRL, lud ein breites Spektrum von Referenten aus Regierungs- und Gemeinderäten, Universitäten und Industrieorganisationen ein. Die Teilnehmer repräsentierten das gesamte Spektrum des Straßentransportsektors, von Fahrzeugherstellern, Energieversorgern, lokalen Behörden und Vertretern von Gruppen von allgemeinem Interesse.

Matthew Edwards vom Verkehrsministerium erläuterte die Ziele der Regierung, die Emissionen bis 2040 auf null zu reduzieren. Es gibt drei Hauptziele: 1. Verringerung der Treibhausgasemissionen, 2. Verbesserung der Luftqualität und schließlich 3. Schutz der natürlichen Umwelt. 40% der neuen Sprinterfahrzeuge werden bis 2030 ultra-emissionsarme Typen sein. Biomethan und Erdgas werden bevorzugt.

Professor Samir Dani von der University of Huddersfield demonstrierte, wie neue Technologien in der Lieferkette entwickelt werden, um mit der wachsenden Anzahl von

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."  
This project has received grant support from Movetia funded by the Swiss Confederation. The content reflects the authors' view and Movetia is not responsible for any use that may be made of the information it contains."



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**movetia**

Austausch und Mobilität  
Échanges et mobilité  
Scambi e mobilità  
Exchange and mobility

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Supported by the Swiss Confederation.

durch Online-Shopping-Trends verursachten Stadtlieferungen fertig zu werden. Gemessen an der Kilometerleistung haben Sprinterfahrzeuge LKW's über 3,5 t bereits überholt. Dies spiegelt sich in der Anzahl der Lieferungen der letzten Meile wider, die von Sprinterfahrzeugen geliefert werden.

Professor Tom Cherrett von der University of Southampton stellte fest, dass einige Sprinterfahrer täglich zwischen 120 und 450 Lieferungen / Abholungen durchführen. Es kann bis zu sechs Monate dauern, bis ein Fahrer die Route gelernt hat.

Die Bevölkerungsdichte der Städte nimmt zu; Neue Technologien werden getestet, um der wachsenden Nachfrage nach Lieferungen am nächsten Tag gerecht zu werden. Während derzeit Versuche mit neuen städtischen Lieferkonzepten unternommen werden, um von der motorisierten Zustellung wie Drohnen, Lieferboten und Radfahren abzurücken, ist aus allen Präsentationen klar ersichtlich, dass Sprinter-Fahrer für die wachsenden Nachfrage in diesem Sektor von entscheidender Bedeutung auf absehbare Zeit sind. Das Sprinter-Programm ist jetzt ein wichtiges Projekt, das die Wissensanforderungen neuer und bestehender Sprinter-Fahrzeugsteuergeräten in einer zunehmend technologisch und regulatorisch anspruchsvollen Rolle unterstützen kann.

### Nächstes Projektmeeting

Das nächste Projektmeeting findet am 17. und 18. Januar 2019 in Fano (Italien) statt. Bei dem Treffen werden die Partner über Ergebnisse, hauptsächlich IO3 (Ausbildungsleitfaden) und IO4 (Schulungsmethodik und Handbuch), die nächsten Aktivitäten und allgemeine Thema über die weitere Entwicklung diskutieren.



Folgen Sie unseren Facebook- und LinkedIn-Seiten, um über weitere Neuigkeiten informiert zu werden.



<https://www.facebook.com/sprinterprodriverproject/>



<https://www.linkedin.com/groups/13563215/>